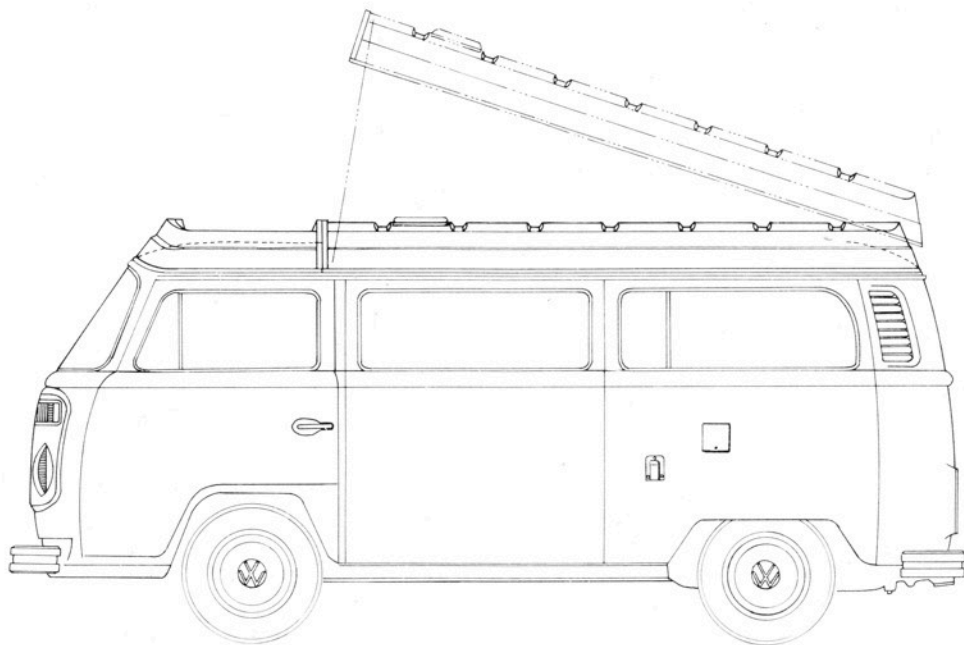


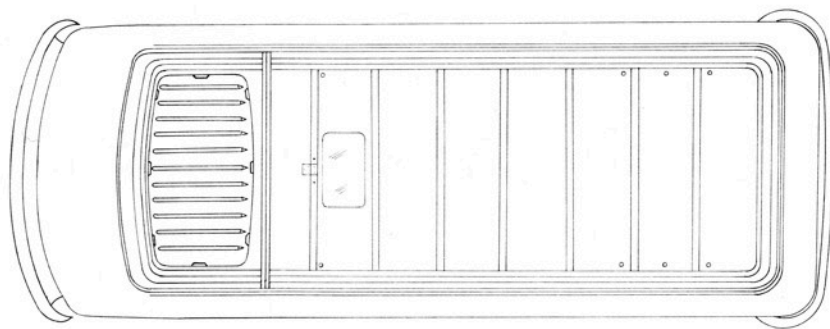
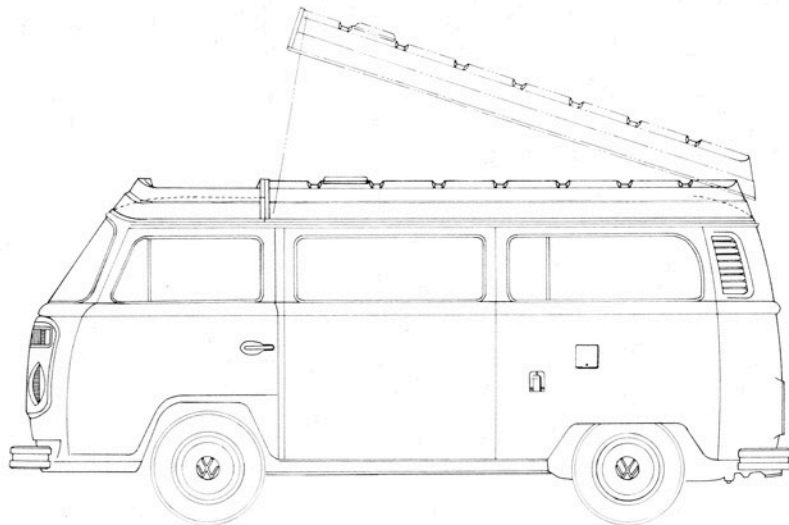
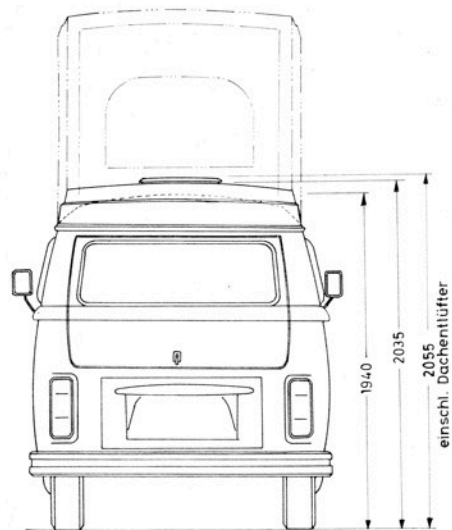


Für Transport
Freizeit · Sport

2166.8
Ausgabe 2/77

Camping-Einrichtung - BERLIN -

Wartung und Bedienung



Campingwagen
mit Aufstelldach
und Dachgepäckwanne

Text, Skizzen und Fotos in dieser Bedienungsanleitung basieren auf den letzten Herstellungsangaben zur Zeit des Druckes. Der Hersteller behält sich das Recht vor, während der Laufzeit des Modells Verbesserungen ohne Bekanntgabe vorzunehmen.

Inhaltsübersicht:

	Seite
Aufstelldach	10
Dachentlüfter	11
Drehsitz	11
Eßtisch	5
Frischhaltebox	5
Gasanlage	9
Gardinen	4
Gasheizung	9
Gaskocher	8
Hängeschränk	5
Hubdach	11
Jalousiefenster	11

	Seite
Kinderbett im Fahrerhaus	5
Küchenschrank	8
Kühlbox	6, 7
Netzanschluß 220 Volt	9
Polstersitzbank hinten	4
Reserverad im Fahrzeuginnern	9
Reserverad vor dem Bug	9
Staukasten	4
Zusatz Tisch im Fahrerhaus	9
Verschlüsse	5
Vorzelt	12, 13

Gardinen

Ziehen Sie alle Gardinen so zurück, daß Sie während der Fahrt nach allen Seiten eine gute Sicht haben. Gardinen sind pflegeleicht mit 30° C zu reinigen.

Polstersitzbank hinten

Die Sitzbank ist mit Patentbeschlägen ausgerüstet, die ein einfaches Umbauen zum Bett ermöglichen.

Verfahren Sie dabei wie folgt:

- Eßtisch abnehmen
- Sicherheitsgurte zwischen Sitzbank und Rückenlehne schieben
- Verschußknopf eindrücken (siehe **Abb. A**)
- Sitzpolster anheben und nach vorne ziehen. Die Rückenlehne legt sich fest auf die Auflagen. Das Bett ist fertig.

Zum Umbau in Sitzbank:

- Sitzpolster an Vorderkante soweit anheben, bis Beschläge deutlich hörbar einrasten.
- Dann Sitzpolster nach unten drücken. Sitzbank fährt selbsttätig in richtige Stellung.

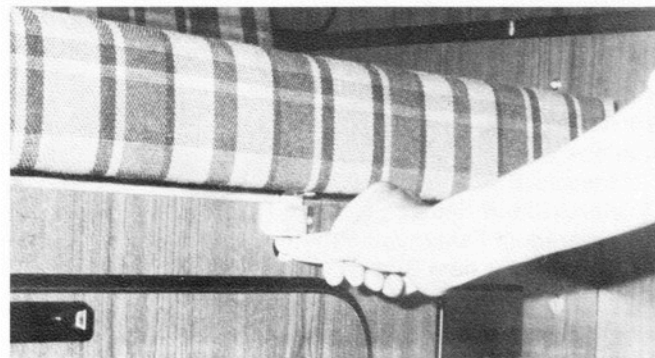


Abb. A

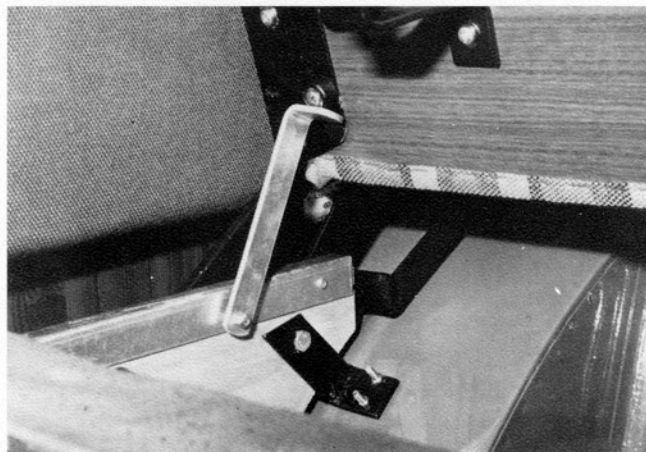


Abb. B

Um den Sitzkasten von oben zu beladen, drücken Sie den Verschußknopf (siehe **Abb. A**), heben das Sitzpolster an und stellen es mit der am Sitzkasten innen links befindlichen Stütze (siehe **Abb. B**), fest.

Die Polsterstoffe sind aus 100% Polyesterfasern hergestellt. Scotchgard ausgerüstet, daher schwer entflammbar, fleckgeschützt und pflegeleicht.

Die Reinigung kann mit den dafür handelsüblichen Mitteln vorgenommen werden.

Staukasten

Der Staukasten zwischen Fahrer- und Beifahrersitz muß während der Fahrt fest in den Halterungen verankert sein.

Der Staukasten darf während der Fahrt nicht als Sitz benutzt werden.

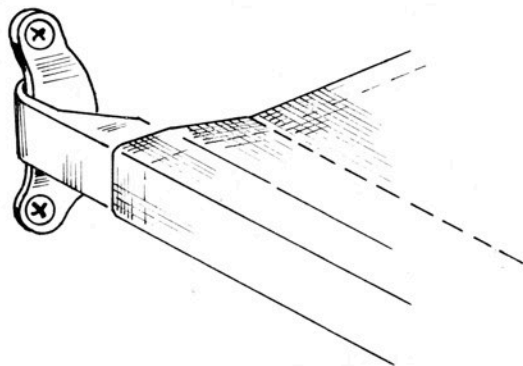


Abb. C

Kinderbett im Fahrerhaus

Das zusammengerollte Kinderbett ist unter dem hinteren Sitzpolster gelagert.

Vor dem Einhängen des Kinderbettes im Fahrerhaus entfernen Sie die Kopfstützen von den Rückenlehnen. Hängen Sie die beiden Bettstangen in die Halterungen an den vorderen und hinteren Holmen des Fahrerhauses ein (siehe **Abb. C**).

Die maximale Belastbarkeit des Kinderbettes beträgt 40 kg.

Hängeschränk

Die maximale Zuladung darf 10 kg Wäsche bzw. Kleider nicht übersteigen.

Eßtisch

Die gewünschte Tischstellung ist durch zwei Schrauben (Handräder), eine unter der Tischplatte und eine an der oberen Tischbeinhalterung, feststellbar.

Die Tischplatte ist durch ein klappbares Teil zu verlängern. Dazu drücken Sie das Verlängerungsstück aus der Halterung, klappen es nach oben und ziehen die Auflegeschiene nach vorn heraus.

Während der Fahrt muß die Tischplatte und das Tischbein abgenommen werden.

Verschlüsse

Die Klappen, Türen und Schubladen der Schränke und der Sitzbank sind durch Verschlüsse gesichert.

Öffnen Sie die Verschlüsse durch Eindrücken der Knöpfe in den Griffen.

Die Deckel der Truhe und der Deckel des Küchenschrankes sind mit Plastikschlaufen und Druckknöpfen gesichert.

Frischhaltebox

Die Frischhaltebox kann durch Blockeis, Eisstücke oder Tiefkühlpackeis kühl gehalten werden. Das Schmelzwasser wird durch einen Schlauch nach außen abgeführt. Benutzen Sie keine Glasbehälter, sondern nur Plastikflaschen und -kästen, und verschließen Sie alle Behälter sorgfältig.

Kühlbox

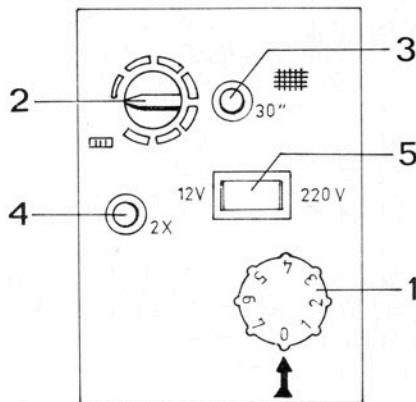
Bevor Sie die Kühlbox in Betrieb nehmen, achten Sie darauf, daß die Ventilationsgitter unten an der Kühlbox und oben im linken Deckel auf keinen Fall abgedeckt sind.

Inbetriebnahme der Kühlbox

Stellen Sie die Kühlbox ca. 4 Stunden vor einer Fahrt ein, entweder auf 220 Volt oder auf Propangas. Während der Fahrt schalten Sie auf 12 Volt Batteriestrom.

220 Volt Netzstrom

- Bevor Sie das Gerät in Betrieb setzen, stellen Sie den Wahlschalter ⑤ auf 220 V.
- Überprüfen Sie, ob die Netzspannung des Campingplatzes mit der auf dem Leistungsschild übereinstimmt.
- Drehen Sie den Elektrothermostatknopf ① auf maximale Leistung, also ganz nach rechts.
- Nach ca. 4 Stunden können Sie die Kühlbox auf die von Ihnen gewünschte Temperatur zurückschalten.



12-Volt-Autobatterie

Die 12-Volt-Leitung zum Kühlschrank ist mit 15 Amp. abgesichert. Funktion ist nur während der Fahrt gegeben.

- Stellen Sie den Wahlschalter ⑤ auf 12 V ein.
- Der 12-V-Kreis ist nicht thermostatisch geregelt.

Wichtig!

Nie dürfen zwei Energiequellen gleichzeitig benutzt werden. Es darf also keinesfalls die Gasflamme brennen, wenn zur gleichen Zeit 220 oder 12 Volt Strom benutzt werden. Die solchermaßen entstandenen Schäden werden von den Garantieleistungen der Herstellerfirma nicht gedeckt.

Gasbetrieb

Achtung!

- Gasbetrieb nur bei stehendem Fahrzeug.
- Bei Gasbetrieb stellen Sie den Wahlschalter ⑤ auf Nullstellung. Überzeugen Sie sich, daß die Gasflasche einen Druckminderer für 500 mm WS hat.
- In verschiedenen Ländern ist der Flaschendruck unterschiedlich. Es gibt hierbei zwei genormte Drücke: 300 mm WS und 500 mm WS. In Deutschland kommt der übliche Druck von 500 mm WS zur Verwendung. Der Druck ist auf dem Leistungsschild ersichtlich. Eine Änderung darf nur von einem konzessionierten Fachmann vorgenommen werden.
- Öffnen Sie das Ventil im Küchenschrank für die Gaszufuhr und drehen Sie den Gasthermostatkopf ② auf maximale Leistung.
- Drücken Sie den kleinen roten Knopf der Zündsicherung ③ ca. 30 Sekunden lang ein, damit die Gasleitung bis zum Brenner entlüftet wird.
- Nun drücken Sie den Piezo-Zünderknopf ④, wenn notwendig mehrmals hintereinander, ein.

- Neben dem Gasbrenner befindet sich ein Spiegel, in dem Sie das Zünden des Brenners beobachten können.
- Wenn das Gas brennt, müssen Sie den Zünd-Sicherungsknopf ③ noch weitere 20 bis 30 Sekunden lang eingedrückt halten. Dann hält die thermoelektrische Zündsicherung die Gaszufuhr automatisch offen.
- Wenn Sie das Gerät außer Betrieb setzen wollen, sperren Sie die Gaszufuhr ab, bzw. schließen Sie das Absperrventil im Küchenschrank.
- Sollte aus irgendeinem Grund die Gasflamme erlöschen, so tritt automatisch die Zündsicherung in Tätigkeit und sperrt die Gaszufuhr ab.

Achtung!

Abgasstutzen auf der linken Außenwand des Fahrzeugs darf nicht verschlossen sein.

Abtauen

Übermäßige Eisbildung am Verdampfer erschwert die Kälteübertragung. Sobald sich eine stärkere Eisschicht am Verdampfer zeigt, sollte das Gerät abgetaut werden. Gerät ausschalten und Deckel der Kühlbox zum Abtauen öffnen. Tauwasser mit Schwamm oder Lappen aufnehmen und Innenbehälter und Verdampfer mit warmer, milder Lauge auswaschen und gut abtrocknen.

Kein Benzin, Lösungsmittel oder scharfes Reinigungsmittel verwenden.

Störungen

Sollte an Ihrem Gerät eine Störung auftreten, so bitten wir Sie, folgendes genau zu überprüfen, bevor Sie den Kundendienst anrufen, da Ihnen auch dann Lohn- und Reisespesen des Technikers angerechnet werden, wenn der Kundendienst sich als unnötig erwiesen hat. Bei Um-

gebungstemperaturen von 32° Celsius und mehr, ist eine volle Kühlleistung nicht mehr gewährleistet. (Wir empfehlen bei diesen Temperaturen den linken Deckel über dem Kühlaggregat aufzustellen.)

- Steht das Gerät waagrecht?
- Gibt die Stromquelle oder Gasflasche genügend Energie ab?
- Hat das Aggregat die nötige Belüftung?
- Steckte der Netzstecker fest in der Steckdose?
- Hat sich keine Kontaktverbindung gelöst?
- Ist am Kabel kein Bruch festzustellen?
- Haben Sie den Thermostat richtig eingestellt?
- Prüfen Sie auch die Art und Menge des Kühlgutes, es soll so im Kühlschrank eingelagert sein, daß die Luft im Innern gut zirkulieren kann.

Keine warmen Speisen in das Gerät einlagern!

Sollten Sie trotz dieser Kontrollen kein einwandfreies Funktionieren Ihres Gerätes erreicht haben, dann rufen Sie den Kundendienst an. (Jeder Kühlbox ist ein Blatt Reparaturbedingungen mit Angaben von Service-Leistungen beigelegt.) Geben Sie dabei die Art des Defektes, den Gerätetyp und die Fertigungsnummer (auf der linken Seite der Armatur) an.

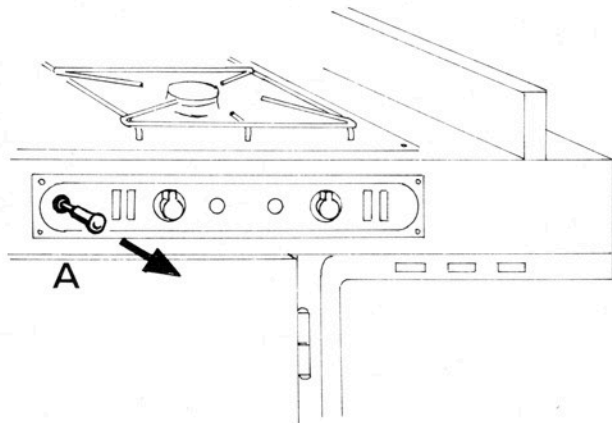
Reinigung der Frischhalte- und Kühlbox

Vor der Erstinbetriebnahme sollte das Gerät innen mit lauwarmem Wasser und einem milden Reinigungsmittel als Zusatz gesäubert werden. Die PVC-Dichtung des Deckels sollte nicht mit Öl oder Fett in Berührung kommen. Die Dichtung sollte von Zeit zu Zeit mit Talkumpuder abgerieben werden.

Küchenschrank

Vor Gebrauch der Spüle oder des Gaskochers lösen Sie die Plastiksclausen des Deckels, stellen ihn nach oben und befestigen ihn mit der Plasticschlaufe an der Fahrzeuginnenwand.

Wenn Sie Wasser entnehmen wollen, ziehen Sie zuerst den Zugschalter **A** in der Vorderblende des Gaskochers, danach können Sie den Knopf neben dem Auflaufhahn im Spülbecken bedienen.



Wasserpumpe darf nicht bei leerem Wasserkanister in Betrieb genommen werden. Schalten Sie die elektrische Wasserpumpe (Zugschalter) bei längerem Nichtgebrauch und bei Verlassen des Fahrzeugs aus. Bei Frostgefahr die Pumpe unbedingt entleeren.

Im mittleren Teil stehen zwei 10-Liter-Wasserkanister, die mit Gummibändern fest verzurrt sein müssen.

Gaskocher

Inbetriebnahme des Kochteils

- Absperrventil im Küchenschrank öffnen.
- Zum Anzünden des Brenners ist der Schaltgriff einzudrücken und nach links zu drehen.
- Nach dem Anzünden der Flamme ist der Griff nach ca. 5 bis 7 Sekunden in eingedrückter Stellung zu halten.
- Läßt man den Griff früher los, kann die Flamme verlöschen. In diesem Falle muß der Zündvorgang wiederholt werden.

Der kleine Helfer, der diesen Vorgang steuert, ist das neben dem Brenner sitzende drahtartige Thermoelement, das von den Flammen beheizt wird.

Beim Säubern des Brenners ist darauf zu achten, daß das herausragende Thermoelement nicht verbogen wird. Ein verbogenes oder sonstwie defektes Thermoelement gestattet nicht mehr die Benutzung des Brenners, da die Flamme trotz längeren Knopfdrückens immer wieder verlöscht.

Sollte das Flammenbild im Laufe der Zeit unklar werden, so ist das ein Zeichen für schlechte Verbrennung. Empfehlenswert ist darum eine regelmäßige Reinigung der Brennerdeckel in gewöhnlicher Lauge mit harter Borstenbürste. Die vorderen Deckel sind nach einer Vierteldrehung abnehmbar.

Kocher nicht als Heizung benutzen!

Absperrventil im Küchenschrank nach Gebrauch des Gaskochers schließen.

Achtung!

Reparaturen nur von einem konzessionierten Fachmann durchführen lassen.

Lüftungsschlitze nicht verschließen.

Gasheizung

Die Gasheizung im rechten Teil des Küchenschrankes (das Reserverad ist in diesem Fall vor dem Bug angebracht) sollte während der Fahrt nicht benutzt werden. Absperrventil im Küchenschrank nach Gebrauch der Gasheizung schließen.

Gasheizung nicht als Trockengerät benutzen.
Reparaturen nur von einem konzessionierten Fachmann durchführen lassen.

Bedienungsanleitung liegt dem Gerät lose bei.

Gasanlage

Im mittleren Teil des Küchenschrankes ist Platz für zwei 5-kg-Propangasflaschen. Die Flaschen müssen einzeln mit den Gummibändern fest verzurrt werden.

Die Bodenbelüftung darf nicht abgedeckt werden, da sonst evtl. ausströmendes Gas nicht nach außen abfließen kann.

Achten Sie darauf, das die Verschraubung (Linksgewinde) vom Gasregler zur Gasflasche handfest angezogen ist.

Die Gasabsperrventile im mittleren Küchenschrankteil sind für die jeweiligen Gasgeräte mit Aufklebern gekennzeichnet.

Zusatztisch im Fahrerhaus

Der Tisch dient während der Wohnstellung als zusätzliche Ablage. Während der Fahrt muß der Tisch abgenommen werden. Hinter dem Fahrersitz können Sie den Tisch abstellen und mit einem Gummizug festzurren.

Netzanschluß 220 Volt

Die 220-Volt-Außenanschlußsteckdose befindet sich an der linken Außenseite des Fahrzeugs.

Links unter der Innensteckdose sind zwei Verschraubungen mit Sicherungen.

Für die Stromzuführung ist die Kabeltrommel und das Zwischenkabel mit Stecker und Kupplung zu verwenden. Die Belastbarkeit beträgt bei nicht abgespulter Kabeltrommel maximal 1000 Watt.

Reserverad im Fahrzeuginnern

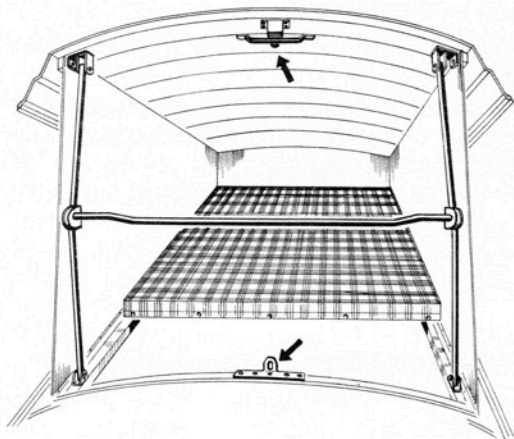
Das Reserverad ist im rechten Teil des Küchenschrankes untergebracht.

Das Herausnehmen des Reserverades geschieht wie folgt:

- Lösen Sie die Schraube (Handrad) auf der Abdeckung.
- Abdeckung nach vorne ziehen und nach oben herausnehmen.
- Reserverad anheben und nach vorne herausziehen.

Reserverad vor dem Bug

- Lösen Sie das Handrad unter dem Armaturenbrett.
- Reserveradabdeckung abnehmen.
- Flügelmuttern vor den Haltetaschen lösen.
- Reserverad nach oben herausnehmen.



Aufstelltdach mit Dachgepäckwanne und Doppelbett

Das Aufstelltdach wird wie folgt aufgestellt:

- Den Verschuß vorn in der Mitte des Daches durch Ziehen des Knopfes öffnen.
- Das Dach an dem Griff nach oben drücken.
- Für den letzten Teil der Dachaufstellung die Querstange der Aufstellstütze benutzen und bis zum Einrasten nach vorn drücken.

Das Schließen des Daches geschieht in umgekehrter Reihenfolge.

Wichtig!

Darauf achten, daß der Faltenbalg gleichmäßig gefaltet wird, damit er nicht zwischen Aufstelltdach und Fahrzeugdach und Gestänge eingeklemmt ist.

Achtung!

Um Schaden zu vermeiden, darf das Campmobil nicht mit aufgestelltem Dach gefahren werden.

Im Aufstelltdach ist ein Doppelbett eingebaut. Ist das Aufstelltdach aufgestellt, kann der vordere Teil des Bettes nach vorn geklappt werden. Das Doppelbett ist 1840 x 1160 mm groß.

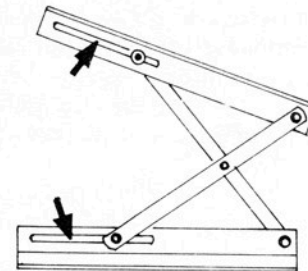
Wichtig!

Bei heruntergelassenem Aufstelltdach muß vorher das vordere Bettteil wieder nach hinten geklappt werden.

Achtung!

Maximale Belastung der Dachgepäckwanne 50 kg.

Die Scheren des Aufstelltdaches sind an den Gleitstellen von Zeit zu Zeit nachzuwachsen (Kerzenwachs, Skiwachs o. ä.).



Die Haube und die Gepäckwanne des Aufstelltdaches sind mit klarem Wasser oder mit handelsüblichen Pflegemitteln, wie sie auch für die lackierten Flächen des Fahrzeuges benutzt werden, zu reinigen.

Hubdach

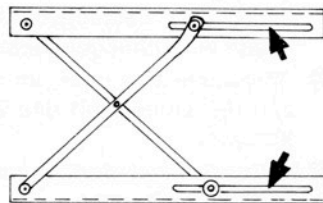
Hochstellen des Hubdaches:

- Lösen Sie die Gummizüge.
- Drücken Sie das Hubdach mit dem Griff nach oben.

Achten Sie beim Schließen des Hubdaches darauf, daß der Faltenbald nicht zwischen Hub- und Fahrzeugdach eingeklemmt wird.

Fahren Sie nur mit geschlossenem und verriegeltem Hubdach.

Die Scheren des Hubdaches sind an den Gleitstellen von Zeit zu Zeit nachzuwachsen (Kerzenwachs, Skiwachs u. ä.).



Dachentlüfter

Der Dachentlüfter ist in drei Stellungen aufstellbar.

- Öffnung vorn. Am vorderen Griff nach oben drücken.
- Öffnung hinten. Am hinteren Griff nach oben drücken.
- Öffnung allseitig. An beiden Griffen nach oben drücken.

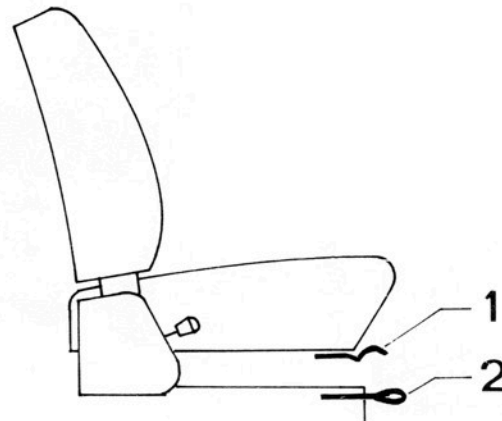
Achtung!

Während der Fahrt empfiehlt es sich, nur die hintere Öffnung zu benutzen.

Jalousiefenster

Die Blenden des Jalousiefensters können mit dem Handrad geöffnet bzw. geschlossen werden.

Das Jalousiefenster muß während der Fahrt auf öffentlichen Straßen geschlossen sein.



Drehsitz

Drehsitz in Wohnstellung bringen:

- Entfernen Sie den evtl. vorhandenen Staukasten und drücken Sie den Aufnahmearm für den Sicherheitsgurt herunter.
- Griff ① vorn am Sitz entweder hochziehen oder niederdrücken und Sitz etwas nach vorn verschieben.
- Griff ② niederdrücken und Sitz in Wohnstellung (eine Drehung um 180°) bringen.

Während der Fahrt den Drehsitz nur in Fahrtrichtung benutzen. Achten Sie darauf, daß die Arretierungen eingerastet sind.

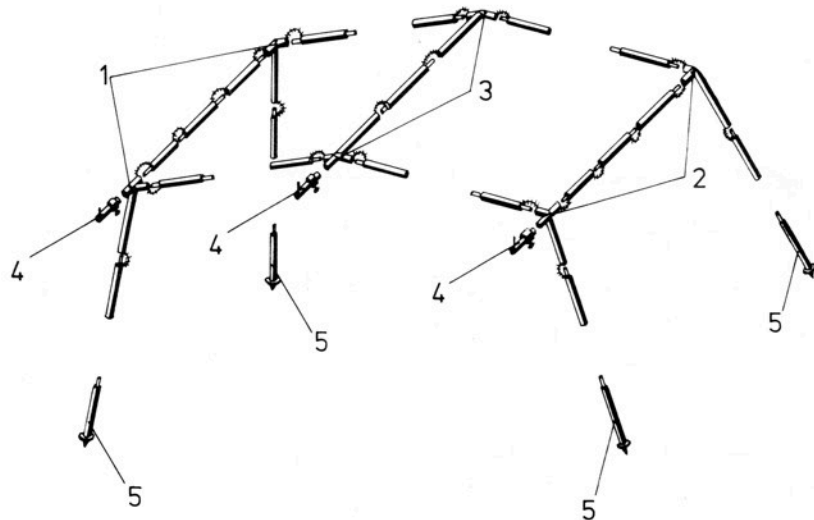
Sicherheitsgurte während der Fahrt anlegen.



Vorzelt mit innenliegendem Gestänge

Verfahren Sie beim Aufstellen wie folgt:

- Das Gestänge wird bis auf die Fußteile ⑤ und Vordachstäbe ④ zusammengesteckt.
- Die Zeltplane über das halbohohe Gestänge legen. Vordachstäbe aufstecken und anschrauben.
- Durch Einstecken der Fußteile das Zelt auf volle Höhe bringen.
- Reißverschlüsse von innen schließen und das Zelt mit Zeltnägeln und den am Zelt befindlichen Schlaufen am Boden befestigen. Anschließend das Zelt von außen mit Zeltnägeln befestigen.
- Abspannleinen oben an den Zeltstangen anbringen und die Leinen mit den Zelthäringen am Boden befestigen.
- Zeltboden mit den Klammern an der vorstehenden Zeltnaht einhängen.
- Reißverschluß am Zeltübergang an beiden Seiten öffnen. Die Zeltbahn aufrollen und oben mit den Bändern befestigen.
- Fahrzeug an das Zelt fahren und den am Übergang befindlichen Kunststoffkeder auf die Regenrinne des Fahrzeugs klemmen.
- Gummikordel durch die Schürze ziehen und durch Einhaken an der Stoßstange bzw. an den Felgen unter dem Türeinstieg befestigen.
- Durch Ziehen der am Übergang befestigten Bänder schließt die Zelthaut am Fahrzeug an. Falls nötig, müssen die Zeltnägel am Übergang nachgespannt werden.

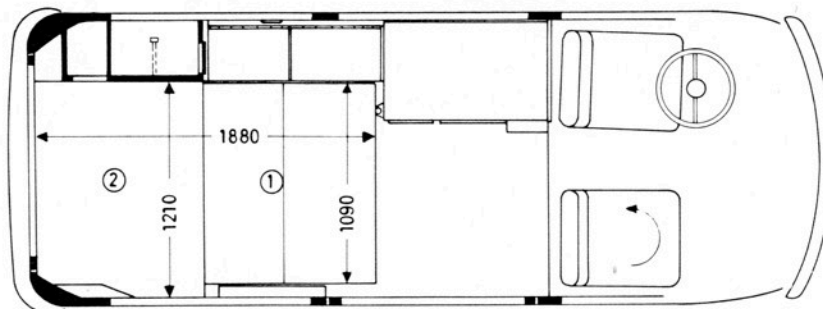


Teileliste

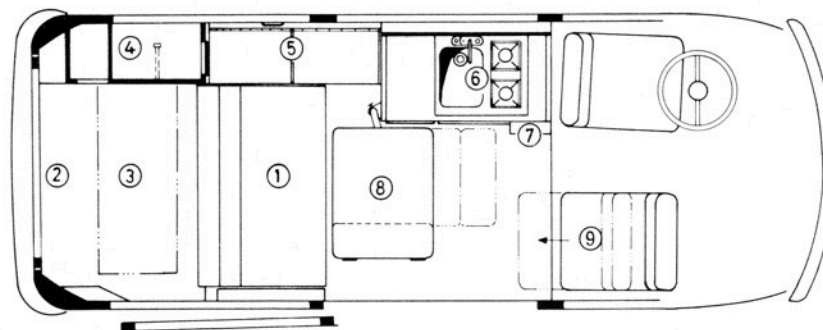
Pos.	Stück	Benennung
1	1	Seitenteil links
2	1	Seitenteil rechts
3	1	Mittelteil
4	3	Vordachstab
5	4	Fußteil
	1	Vorzelt
	1	Zeltboden
	4	Abspannleine kpl.
	6	Zelthäring
	52	Zeltnägel
	1	Beutel für Gestänge
	1	Beutel für Vorzelt
	1	Beutel für Zeltzubehör
	1	Bodenschürze
	1	Gummikordel

Vorzeltgestänge

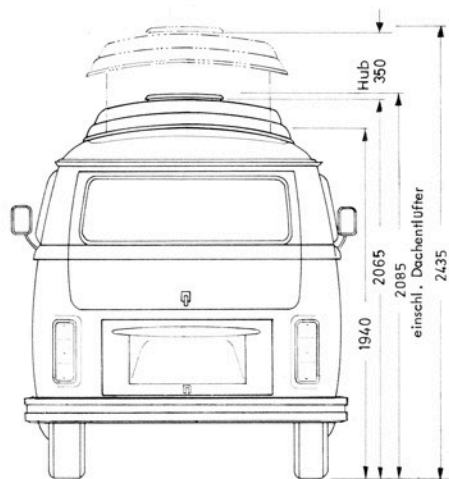
- ① Polstersitzbank
- ② Motorraumpolster
- ③ Hängeschränk
- ④ Kleider-Wäscheschränk
- ⑤ Truhe mit Frischhaltebox oder Kühlbox
- ⑥ Küchenschränk
- ⑦ Reserverad
- ⑧ Eßtisch
- ⑨ Drehsitz



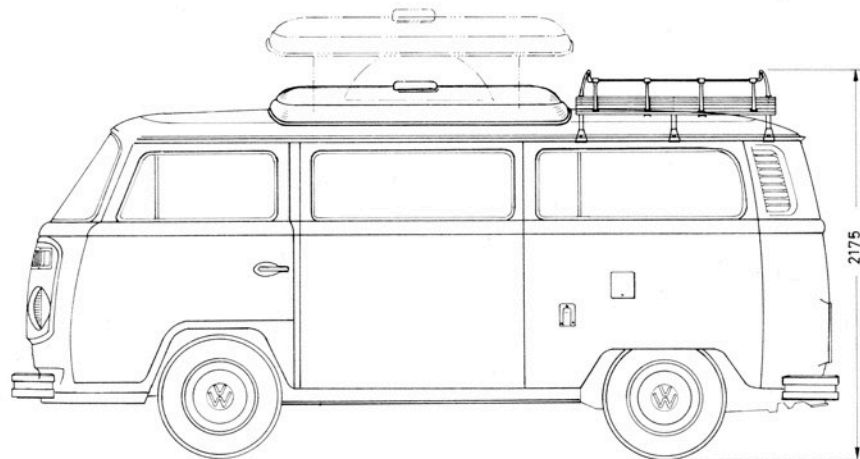
Schlafstellung



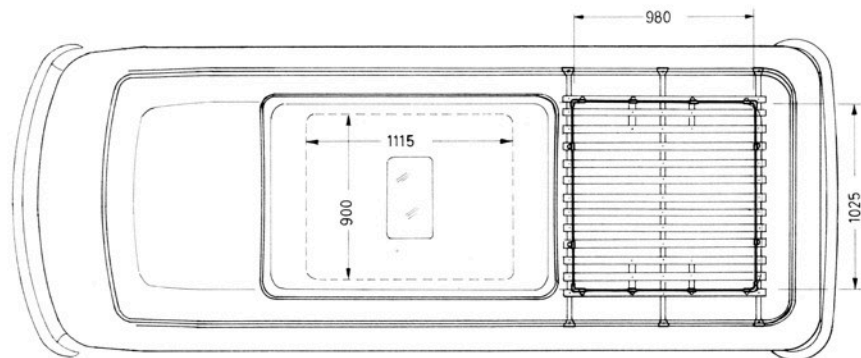
Wohnstellung



Ohne Dachgepäckträger gezeichnet



Campingwagen mit
Hubdach und Dachgepäckträger



maximale Belastung des Dachgepäckträgers 50 kg

WESTFALIA-WERKE Franz Knöbel & Söhne KG · 4832 WIEDENBRÜCK · Telefon (0 52 42) 151